



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)

Nr. 74 · März 2006

Editorial

Die Generalversammlung des WVZ steckte mir am Tag danach noch tief in den Knochen. Das geballte Misstrauen, das dem Vorstand am 10. Februar entgegenschlug, erschreckte mich. Wie konnte es zu einem derartigen Eklat kommen, wo man sich doch bald jede Woche irgendwo beim Paddeln sieht?

Die Krise im Wettkampfbereich stellt nach meinem Empfinden das Erreichen der statutarischen Vereinsziele in Frage. Sie gefährdet auch unsere jahrelange Aufbauarbeit im Nachwuchsbereich. Diese Situation stimmt mich traurig, denn ein Verein, wie wir einer sind, funktioniert nur in einem Klima des gegenseitigen Respekts, der Toleranz und bei vorhandenem Willen zur Kooperation.

Unterdessen hat sich die an der Generalversammlung bestimmte Findungskommission einmal getroffen. Die Diskussion fand in einer sachlichen Atmosphäre statt, und es zeichnet sich auch eine Lösung ab. Trotzdem sind alle Beteiligten gefordert, um ein neuerliches «Grounding» zu verhindern. Hierzu wird es ein gehöriges Mass an Disziplin, Respekt und Willen brauchen.

Peter Schürch, Präsident

Versammlungsbericht auf S. 3

Aus dem Inhalt

Wehrsanierung in Bremgarten	1
Turbulente Generalversammlung	3
Eskimotieren im Fluss	4
WVZ-Sicherheitskurs	4
Vogelgrippe und Kanusport	5
Plauschweekend 2006	5
Wassertraining im Winter	7
Wer macht was im WVZ?	8
Impressum	8

Wehrsanierung in Bremgarten

Das bekannte Honeggerwehr in Bremgarten mit seiner beliebten Surfwehle ist saniert worden. Günstige Umstände haben die Instandstellung kurzfristig möglich gemacht. Mit rund 130 000 Franken lagen die Kosten etwa bei einem Siebtel dessen, was frühere Schätzungen befürchten liessen.

Das Honeggerwehr in Bremgarten ist ein auf Initiative des Satus (Schweizerischer Arbeiter-Turn- und -Sportverband) und des Schweizerischen Kanu-Verbandes (SKV) erhaltenes Überbleibsel des vor Jahrzehnten abgebrochenen Kraftwerks Au. In den letzten zwanzig Jahren hat sich sein Zustand zusehends verschlechtert. Es wurde damit auch zu einem Sicherheitsproblem, sodass der Kanton Aargau das Wehr am liebsten noch dieses Jahr abgebrochen hätte.

Gelegenheit zu kostengünstiger Sanierung

Ende 2005 ergab sich dann aber eine einmalige Konstellation, die eine Sanierung des Wehres in die finanzielle Reichweite des SKV rückte: Im Zuge der Reusskorrektur bei Rottenschwil mussten 150 000 m³ Kies ausgebaggert werden; 10 000 m³ davon waren auf Begehren der

Fischerei an anderer Stelle wieder in die Reuss zurückzuführen, und davon standen 2000 m³ für die Wehrsanierung zur Verfügung. Zusätzlich ergab sich die Möglichkeit, alte Betonelemente zu übernehmen. Und nicht zuletzt ermöglichte der extrem tiefe Wasserstand des vergangenen Winters eine weniger aufwändige Trockenlegung des Wehres für die Bauarbeiten.

Initiative Kanuten haben die Gelegenheit ergriffen und ein Projekt zur Wehrsanierung vorgeschlagen. Mit dem SKV als Bauherrn wurde die Sanierung mit Gesamtkosten von rund 130 000 Franken Ende Februar 2006 abgeschlossen. Sie wurde finanziell vom Kanton Aargau, der Gemeinde Bremgarten, dem Sporttoto und dem SKV massgeblich unterstützt. Trotzdem

Fortsetzung auf S. 2



Mit einem Kiesdamm (rechts) wurde Anfang Februar 2006 das Honeggerwehr in Bremgarten trockengelegt. Gut erkennbar ist der abgesunkene Wehrteil in Ufernähe (im Bild rechts unten). Die Fliessrichtung des Wassers ist von rechts nach links. (Foto: aaj)

Fortsetzung von S. 1

blieb noch ein Fehlbetrag von ungefähr 30 000 Franken, zu dessen Deckung der SKV die umliegenden Sektionen aufgerufen hat. Der WVZ hat an seiner Generalversammlung beschlossen, einen Beitrag von

4000 Franken ins Budget aufzunehmen. – Die kommende Paddelsaison bzw. der im Frühling steigende Wasserstand wird zeigen, ob beim sanierten Wehr die beliebte Surfwellen wieder entsteht. Kanuten und Surfer sind gespannt!

Alexander Jacobi

Back to the roots?



Im März 1987 erschien die erste Ausgabe der «Welle», damals noch unter dem Namen «WVZ-Welle». Ich hatte diese Vereinszeitung aus eigenem Antrieb gegründet mit dem Hauptziel, den Informationsfluss vom Vorstand zu den Mitgliedern zu verbessern.

Die Technik war damals eine ganz andere: Mit Hilfe einer elektronischen Schreibmaschine habe ich die Texte in Spaltenbreite ausgedruckt und dann aufgeklebt. Immerhin war es dank auswechselbarer Typenräder möglich, mit drei verschiedenen Schriften zu arbeiten, und sogar Blocksatz liess sich realisieren. Das Format war A3 hoch, gefaltet auf A5. Verschickt wurde die Zeitung offen – die Post liess das damals noch zu. So konnte ich mir das Couvertieren ersparen.

Wechsel in Redaktion und Technik

Nach rund drei Jahren und 13 Ausgaben wurde mir die Arbeit dann zu viel, und ich hörte auf. Nach gut einem Jahr Pause erschien die WVZ-Welle wieder, und zwar mit Georges Steinmann als Redaktor. Er übergab das Zepter zwei Jahre später an Christian Ryser, der bis Ende 1999 – also während voller sieben Jahre – die Redaktion inne hatte. Er verwendete das Programm Word, wodurch sich das Klebe-Layout etwas vereinfachte.

Hierauf folgte das Duo Alex Nater/Peter Schürch. Die beiden setzten erstmals ein Layout-Programm ein, nämlich QuarkX-Press, und verkürzten den Namen auf «Die Welle». Ein Jahr nachdem sie im Februar 2002 an die Vorstandsspitze gewählt worden waren, übergaben sie die «Welle» an die jetzige dreiköpfige Redaktion.

Stellvertreter auf Zeit

Wer auf S. 8 im Impressum nachschaut, sieht nun wieder meinen Namen. Heisst dies nun «back to the roots»? Nein, nur vorübergehend – als Stellvertreter von Danni Reist, die im Zusammenhang mit ihrer Dissertation für mehrere Monate nach Ecuador geht. Die beiden anderen Redaktionsmitglieder – Kathrin Schmid und Christof Gentner – bleiben unverändert.

Wer auch immer dahinter steckt: Ich hoffe, dass die «Welle» euch gefällt, dass sie zur Information und zum Zusammenhalt im Verein beiträgt und dass sie erst dann im Altpapier (oder im elektronischen Papierkorb) landet, wenn sie gelesen ist. Viel Vergnügen!

Alexander Jacobi



Grosse Betonelemente aus der Liquidationsmasse eines Betonwerks konnten für die Sanierung verwendet werden. (Fotos: Peter Brack)



Die Betonplatten wurden mit riesigen Stahlnägeln im Untergrund verankert, damit sie nicht vom Wasser weggeschwemmt werden.



Die Wehrkrone wurde aufbetoniert. Die oben eingelegte Eisenbahnschiene dient als Verstärkung.



Der abgesunkene Wehrteil auf der linken Seite wurde rekonstruiert. (© Endless Circle Productions)



Nach der Instandstellung wurde der Kiesdamm mit einem Schaufellader wieder abgetragen.



So sah das Wehr Anfang März 2006 aus, nachdem der Kiesdamm abgetragen worden war und das Wasser wieder darüberfloss. Ob die Surfwellen bei höherem Wasserstand wohl wieder entsteht? Kanuten (und Surfer ...) hoffen es.



Turbulente und lange Generalversammlung 2005

An der Generalversammlung des WVZ konnte trotz längerer Debatte der Posten des Wettkampfkoordinators nicht besetzt werden. Dafür fand sich in der Person von Christoph Bärlocher ein neuer Kassier. Die Jahresrechnung schloss mit einem erfreulichen Gewinn ab. Für die Sanierung des Bremgarten-Wehrs sprach die GV einen Beitrag von 4000 Franken.

Lang und vor allem hitzig war die Generalversammlung des WVZ, die am 10. Februar 2006 im gewohnten Rahmen im Schützenhaus Albisgütli stattfand. Auslöser dazu waren drei Anträge von Rolf Keller zu Anmelde- und Abrechnungsmodalitäten im Wettkampfbereich, die mit ihrer Detaillierung viele GV-Teilnehmer überforderten. Eigentlich waren die Anträge jedoch Ausdruck eines gestörten Vertrauensverhältnisses zwischen dem Wettkampfkoordinator Alex Nater einerseits und einem Teil der Wettkämpfer sowie dem im Wettkampfbereich kräftig mitwirkenden Rolf Keller andererseits.

Konflikt im Wettkampfbereich

Alex Nater hatte das Amt des Wettkampftrainers (das eigentlich besser Wettkampfkoordinator hiesse) – zusätzlich zu seiner Funktion als Vizepräsident – im Herbst 2004 ad interim übernommen, weil der bisherige Wettkampftrainer Roger Stoffel kurzfristig zurückgetreten war – unter anderem wegen Konflikten mit Rolf Keller. Bestätigt durch die letztjährige GV, versuchte Alex Nater im vergangenen Jahr, sein Konzept umzusetzen: die Integration von Jugend- und Wettkampfarbeit, d.h., ein Jugendlicher sollte nicht von Anfang an nur zum Wettkämpfer oder zum Tourenfahrer gestempelt werden. So möchte Alex Nater den Neigungen und Fähigkeiten des einzelnen Jugendlichen besser gerecht werden.

Auf der anderen Seite stand und steht ein Teil der Wettkämpfer, die (unterstützt von Rolf Keller) Alex Nater «ziemlich daneben» finden, sich von ihm nicht ernst genommen fühlen und sich mit den vorgegebenen klaren Strukturen und den damit verbundenen Verpflichtungen nicht anfreunden können. Es fiel sogar die Aussage, dass Entschiede Alex Naters boykottiert würden.

Auch an der GV fand sich keine Lösung des Problems. Obwohl die ersten beiden Anträge Rolf Kellers (vgl. Welle Nr. 73, S. 2) mit grossem Mehr abgelehnt wurden, verzichtete Alex Nater nach kurzer Bedenkfrist auf seine erneute Kandidatur als Wettkampftrainer. Der ebenfalls kandidierende Rolf Keller erhielt 14 Ja- und 14 Neinstimmen, womit seine Wahl abgelehnt war, gilt ein Antrag doch gemäss Statuten bei Stimmgleichheit als abgelehnt.

Präsident Peter Schürch stellte zutreffend fest, dass an diesem Abend kein wählbarer Kandidat zu finden sei, und suchte einen Ausweg aus der verfahrenen Situation, indem er der GV vorschlug, dass sich eine Kommission auf die Suche nach einem neuen Wettkampfkoordinator machen solle. Die GV hiess diesen Vorschlag gut und war auch einverstanden mit den zehn Mitgliedern (darunter sieben Wettkämpfer), die sich zur Kommission meldeten. Den Kommissionsvorsitz führt Martin Brandenburger. Sobald ein neuer Wahlvorschlag vor-

liegt, soll an einer ausserordentlichen GV ein neuer Wettkampfkoordinator gewählt werden.

Neuer Kassier

Glücklicherweise gibt es von dieser GV auch Erfreuliches zu berichten – zum Beispiel, dass sich nach dem kurzfristig angekündigten Rücktritt von Kassierin Dominique Wiederkehr rasch ein Ersatz fand: Christoph Bärlocher, vielen als «Bäri» bekannt. Erfreulich war auch die Jahresrechnung des WVZ, die mit einem Überschuss von 3894 Franken abschloss – unter anderem dank der hohen Spendenbereitschaft vieler Mitglieder, die sich mit rund viertausend Franken an den neuen Strömungshindernissen im Letten beteiligt hatten. Der WVZ verfügt nun über ein Gesamtvermögen von 65 645 Franken, was ungefähr einem Jahresbudget entspricht und damit als gesunde Grösse angesehen werden darf.

Wehrsanierung in Bremgarten

Beim Budget befürwortete die Versammlung einen Beitrag von 4000 Franken an die Sanierung des maroden Honeggerwehrs in Bremgarten (vgl. dazu auch separaten Bericht auf S. 1). Für das Jahr 2006 ist insgesamt ein Defizit von 5700 Franken eingeplant, doch die vorsichtige Budgetierung lässt hoffen, dass es effektiv kleiner ausfällt.

Mit 218 Mitgliedern hat der WVZ eine Grösse erreicht wie seit 1993 nicht mehr. Damals zählte er 227 Mitglieder.

Zum Schluss zeigte Peter Schürch, wie die neue Website des WVZ, an der zurzeit noch gearbeitet wird, aussehen soll. Ziel ist ein modernerer, klarerer Internetauftritt.

Alexander Jacobi

Dank an unseren Vorstand

Bei hohem Wellengang und ab Wildwasser IV geht der Blick fürs Ganze leicht verloren. So blieb bei vielen Mitgliedern im Anschluss an die Generalversammlung vom 10. Februar 2006 – nach einer langen, intensiven und sehr kritischen Diskussion um die personelle Besetzung im Wettkampfsport – ein fahler Nachgeschmack hängen. Es kamen Probleme zum Vorschein, die ernsthaft angegangen und vom Vorstand (und nicht von der GV) gelöst werden müssen und die der Vorstand auch lösen kann.

Vorbildliches Jugendsportkonzept

An der GV kam – über das Ganze gesehen – ein erfolgreiches Jahr mit Perspektiven zum Ausdruck: Wir haben eine positive

Rechnung abgenommen mit leicht gestiegenem Vermögen und das trotz eines sehr ambitionierten Programms. Auch die Mitgliederzahl hat leicht zugenommen. Kaum ein anderer Verein ist so aktiv wie der WVZ, veranstaltet Wettkämpfe, baut Kehrwasser, organisiert Touren, führt Kurse durch, macht Jugendwettkampfsport und Schulsport, entwickelt seine Informationsmittel weiter und bietet den Mitgliedern auch noch ein Unterhaltungsprogramm zum 80-jährigen Bestehen.

Anzufügen ist, dass der WVZ über ein vorbildliches Jugendsportkonzept verfügt, das weitgehend den aktuellen Empfehlungen und Bestrebungen des Bundesamts für

Sport entspricht. Viele andere Vereine sind leider noch nicht so weit.

Den Erfolg eines Vereins machen primär seine aktiven Mitglieder aus. Aber dass der Karren gezogen wird, verdanken wir unserem Vorstand. Ohne immer neue Initiative, motivierte Zusammenarbeit, Beziehungspflege zu Ämtern, Blick in die Zukunft und gute Besetzung der Chargen wären wir nicht da, wo wir heute sind. In diesem Sinne gilt es, dem Vorstand für seinen Einsatz zu danken. Wir haben Freude im WVZ und können auf unseren Verein stolz sein!

Kathrin Schmid

Bootshausputzete im Letten

Die alljährliche Reinigung des Bootshauses Letten findet wie üblich am Sechseläuten-Montag statt, heuer also am 24. April 2006. Ab 13.30 Uhr sind Helferinnen und Helfer im Bootshaus Letten (Wasserwerkstrasse 149) herzlich willkommen. Natürlich gibt es für alle nach getaner Arbeit einen kräftigen Zvierli!

Weitere Informationen sind bei Hans Ehni erhältlich, Tel. 079 667 05 48.

Eskimotieren im Fluss

Am 18. Mai 2006 – pünktlich zum Saisonstart – bietet sich die Gelegenheit, die Eskimorolle zu perfektionieren. Wir üben sie unter realistischen Bedingungen auf der Limmat. Ausserdem lernen wir, wie wir einander beim Üben helfen können, und repetieren die Vorübungen aus dem Hallenbad.

Wer Lust und Interesse hat, schaut am 18. Mai 2006 um 18.30 Uhr im Letten vorbei. Der Kurs ist für Mitglieder gratis, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auskunft erteilt Kursleiter Peter Schürch, peter@paddeln.ch, Tel. 052 232 16 85.

Nachwuchscup Zürich

Dank der tatkräftigen Mithilfe zahlreicher Mitglieder konnten wir im Juni 2005 mit grossem Erfolg die Kanuslalom-Jugendschweizermeisterschaft im Letten durchführen. Auch dieses Jahr wollen wir mit dem Nachwuchscup Zürich 2006 einen Akzent im Jugendsport setzen und am 17./18. Juni den Letten zur Sportarena machen. Dazu sind wir auf viele Helferinnen und Helfer angewiesen, die sich als Rettungskräfte, Kuchenbäcker, Meldeläufer oder bei vielen weiteren Arbeiten einsetzen. Dabei könnt ihr das Wettkampfschehen hautnah miterleben und werdet selbstverständlich gratis gepflegt. Interessierte Helfer melden sich bitte bei Alexander de Graaf, alexx@paddeln.ch.

Auch den Zuschauern wird einiges geboten werden. Die traditionell sehr gut besetzten Jugendkategorien wie auch die zahlreichen Elite-Athleten werden für interessante Wettkämpfe sorgen.

Das Programm ist ab etwa Mitte Mai unter www.paddeln.ch erhältlich.

Alex Nater

WVZ-Sicherheitskurs

Wie letztes Jahr organisiert der WVZ wieder einen Sicherheitskurs. Folgende Ziele sollen erreicht werden:

- Die Gefahren fließender Gewässer kennen und sich entsprechend verhalten.
- Das richtige Verhalten als Retter und als Rettling kennen und anwenden.
- Die Kenntnisse aus dem Nothilfekurs auffrischen und kanuspezifisch ergänzen.

Das Programm umfasst eine Repetition in erster Hilfe, Material- und Gefahrenkunde, richtiges Schwimmen, Rettungsgeräte sowie die Bergung von Personen und Material.

Voraussetzungen

Teilnehmen können Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren mit guter körperlicher Verfassung und guten Schwimmkenntnissen. Vorausgesetzt wird, dass die Teilnehmer einen Anfängerkurs besucht

haben, d.h., dass sie die Basistechnik auf stehenden und fließenden Gewässern beherrschen.

Der Kurs eignet sich sowohl für Einsteiger wie auch als Repetition.

Daten und Kosten

Der Kurs findet statt am Freitagabend, 19. Mai 2006, 18.30–21.00 Uhr und am Samstag, 20. Mai 2006, 9.00–16.00 Uhr, jeweils beim Bootshaus Letten.

Der Kurs (inkl. Ausrüstung) ist für WVZ-Mitglieder gratis (sonst CHF 100.–).

Anmeldung

Geleitet wird der Sicherheitskurs von Peter Schürch (J+S-Leiter) und Alex Nater (J+S-Kanuinstruktor). Anmeldungen sind zu richten an Alex Nater, kurse@paddeln.ch, Tel. 044 492 25 41.



Rege Bautätigkeit auf dem Lettenareal

aj. Auf und rund um unser Bootshausareal im Unteren Letten wurde in den vergangenen Monaten rege gebaut. Wer in dieser Jahreszeit nicht so häufig im Letten war, erhält durch die Fotos einen Einblick in die Bauaktivitäten.



Die Ufermauer wurde instand gestellt und erhielt neue Deckplatten.



Damit der WVZ-Bootsanhänger besser auf seinen Standplatz manövriert werden kann, wurde die Einfahrt oberhalb des Bootshauses I begradigt (Blick durch das Eingangstor).



Die vordere Ecke der Badi, die im Juni 2005 in Flammen aufgegangen war, wurde renoviert und erhielt einen neuen Dachstuhl. Die Aufnahme entstand kurz nach den Schneefällen von Ende Februar.

Vogelgrippe und Kanusport

cg. Nachdem in der Schweiz und in umliegenden Ländern erste Fälle von Vogelgrippe nachgewiesen worden sind, stellen sich viele Kanufahrer besorgt die Frage, ob Kanusport noch unbedenklich ausgeübt werden kann. Hierzu gibt der Deutsche Kanu-Verband die nachfolgenden Informationen.

Grundsätzlich ist die Ausübung des Kanusports weiterhin möglich. Eine Infektion über den Kontakt mit Wasser ist bisher nicht bekannt. Um sich aber vor möglichen Infektionen zu schützen, sind die nachstehenden Verhaltensregeln zu beachten.

Vermeide Kontakt zu Vogelkot und Vogelfedern!

Insbesondere beim Ein- und Aussteigen im Uferbereich oder an Steganlagen besteht die Gefahr, ungewollt mit Vogelkot in Berührung zu kommen. Achte deshalb generell darauf, direkten Hautkontakt zu vermeiden. Kommt es dennoch zu Hautkontakt, sollten die betroffenen Stellen sofort sorgfältig gewaschen werden. Ein Kontakt mit Schleimhäuten (Augen, Nase oder Mund) muss unbedingt vermieden werden. Wasche deine Hände nach der Paddeltour sorgfältig und reinige auch deine Ausrüstungsgegenstände gründlich.

Melde tote Wasservögel!

Der Kontakt zu toten Wasservögeln ist besonders gefährlich und deshalb zu vermeiden. Angesichts der aktuellen Entwicklung ist es erforderlich, tote Wasservögel unverzüglich den örtlichen Veterinärämtern oder Ordnungsbehörden zu melden. Nur diese sind in der Lage, unter Beachtung aller Vorsichtsmassnahmen die Kadaver einzusammeln und zu entsorgen. Das eigenständige Einsammeln toter Wasservögel birgt erhebliche Gefahren und ist unbedingt zu unterlassen.

Informiere dich vor Fahrtbeginn über die aktuelle Situation!

Kanufahrer sollten sich in der lokalen Presse vor Fahrtbeginn darüber informieren, ob auf dem vorgesehenen Gewässer Fälle von Vogelgrippe aufgetreten sind und ob durch die örtlichen Ordnungsbehörden besondere Verhaltensregeln vorgegeben worden sind. Diese Regeln sind selbstverständlich zu beachten. Informiere andere Kanufahrer, die möglicherweise noch nicht über die aktuelle Lage Bescheid wissen.

Quelle: www.kanu.de

Vgl. auch die Website des Bundesamtes für Gesundheit: www.bag.admin.ch → Deutsch → Vogelgrippe → Vogelgrippe

Plauschweekend 2006

Es geht in die nächste Runde: Dieses Jahr findet das Plauschweekend am 10. und 11. Juni statt. Wie immer steht an diesem Wochenende im Tessin nicht das Erobern von Flüssen im Vordergrund, sondern wir wollen zusammen einfach eine coole Zeit verbringen. Wer es ruhig mag, kann baden und flanieren – Ascona und Locarno sind nahe. Der Sportler kann klettern, sich auf eine Canyoningtour wagen oder todesmutig vom Verzasca-Staudamm springen (die «Gummiseile» sind immer noch da).

Was wir auch schon gemacht hatten: für einen halben Tag ein Motorboot mieten und uns an verschiedenen Wassersportgeräten versuchen wie Wasserski, Wakeboard oder Skyski. Natürlich wassern wir auch die Kajaks, denn das Tessin bietet tolle Flüsse!

Also, schnapp dir Familie und Freunde, denn sie sind willkommen und können dich endlich mal an einem WVZ-Wochenende begleiten, ohne als Shuttle-Bunny missbraucht zu werden. Verstaeue sie irgendwo im Auto, und dann ab ins Tessin!

Individuelles Programm

Wie immer werden wir versuchen, das Programm nach deinen Wünschen zu ge-

stalten. Du brauchst dich um nichts zu kümmern, aber gute Laune mitzubringen, ist schon erwünscht. Wir organisieren den Rest, und mit dem Wetter hatten wir bis jetzt immer Glück. Allerdings bestellen wir in der Nacht immer etwas Wasser, damit die Flüsse genügend kühles Nass zum Kajaken anbieten. Also nicht nur Schlafsack, sondern auch ein Zelt für drum herum mitbringen ;-).

Wichtig: rechtzeitig anmelden!

Bitte den folgenden Abschnitt unbedingt lesen und befolgen – die Jahre zuvor mussten wir jeweils ziemlich jonglieren.

Da wir Aktivitäten wie Canyoning, Bungee Jumping, Klettern oder das Motorboot frühzeitig organisieren müssen, bitten wir dich, uns so früh wie möglich mitzuteilen, wofür du dich interessierst. **Fülle den unten stehenden Talon aus und schicke ihn bis spätestens 31. Mai 2006 an uns oder schreibe uns eine E-Mail** (Adressen auf der letzten Seite). Bei Fragen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Die NMBs Nina und Björn*

* Für Nichteingeweihte: Das sind die Neumitgliederbetreuer Nina Sonderegger und Björn Reber.

Anmeldetalon für das Plauschweekend vom 10./11. Juni 2006

Name: _____ Vorname: _____ Alter: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

Ich reise an am:

Freitagabend (9. Juni) Samstag (10. Juni)

Ich melde mich an für (Zutreffendes ankreuzen):

Canyoning: Halbtagestour Tagestour
 Wassersport mit Motorboot: halben Tag ganzen Tag
 Kletterkurs: halben Tag ganzen Tag
 Bungeesprung

Ausserdem möchte ich:

Paddeln Velo fahren Inlineskaten
 Selbstständig klettern (brauche aber eine Ausrüstung)
 Einfach nur ein ruhiges Wochenende verbringen

Anmeldeschluss: 31. Mai 2006, falls Canyoning, Wassersport mit Motorboot, Kletterkurs oder Bungeejumping gewünscht wird.

Damit dein Sport Spass macht!

Grösste Kanuausstellung der Schweiz

Kajaks, Kanadier, Schlauch- Faltboote

Große Auswahl an Kanuzubehör zu Top Preisen

Beratung durch aktive Paddler

Test und Vermietung

Grosser Kanu Online Shop



Ski + Surf AG
Seestrasse 57 · 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 00 08

Übersicht über die Kanukurse 2006

Nachstehend sind die Kurse aufgeführt, die der WVZ dieses Jahr anbietet. Für detaillierte Informationen kann das komplette Kursprogramm unter www.paddeln.ch heruntergeladen oder bei Alex Nater, kurse@paddeln.ch, Tel. 044 492 25 41 angefordert werden. Auf Anfrage können auch zusätzliche Kurse organisiert werden.

Die Abschlussfahrten der Grundkurse finden am 11. Juni, 20. August und 1. Oktober 2006 statt. Den Teilnehmenden des Aufbaukurses wird die Teilnahme am Schulungs-Wochenende in Sault-Brenaz (23.–25. September 2006) empfohlen (nicht im Preis inbegriffen).

Kurs- Nr.	Bezeichnung	Datum	Tag	Zeit	Preis (CHF)
1106	Schulsportkurs 1/06 (Anfänger)	09.05.06–03.10.06	Di	17.30–19.30	75.–
1206	Schulsportkurs 2/06 (Anfänger)	21.08.06–02.10.06	Mo	18.00–20.00	50.–
1306	Schulsportkurs 3/06 (Fortg.)	03.05.06–04.10.06	Mi	18.00–20.00	75.–
1406	Feriensportkurs 1/06 (Mittelst.)	17.07.06–21.07.06	Mo–Fr	15.00–17.00	50.–
1506	Feriensportkurs 2/06 (Oberst.)	14.08.06–18.08.06	Mo–Fr	16.00–18.00	50.–
2106	Grundkurs 1/06	28.04.06–09.06.06	Fr	18.30–20.00	300.–
2206	Grundkurs 2/06	05.07.06–09.08.06	Mi	18.30–20.00	300.–
2306	Grundkurs 3/06	25.08.06–29.09.06	Fr	18.30–20.00	300.–
3106	Intensiv-Grundkurs 4/06	15.05.06–20.05.06	Mo, Do	18.30–20.30	300.–
			Sa	10–12, 14–16	
3206	Intensiv-Grundkurs 5/06	26.06.06–01.07.06	Mo, Do	18.30–20.30	300.–
			Sa	10–12, 14–16	
3306	Intensiv-Grundkurs 6/06	01.08.06–05.08.06	Di, Fr	18.30–20.30	300.–
			Sa	10–12, 14–16	
3406	Intensiv-Grundkurs 7/06	26.09.06–30.09.06	Di, Do	18.30–20.30	300.–
			Sa	10–12, 14–16	
4106	Intensiv-Aufbaukurs 1/06	12.09.06–16.09.06	Di, Do	18.30–20.30	200.–*
			Sa	10–12, 14–16	
5106	Eskimotierkurs 2/06	23.10.06–11.12.06	Mo	20.00–21.30	120.–*
5206	Eskimotierkurs 1/07	08.01.07–26.02.07	Mo	20.00–21.30	120.–*
6106	Sicherheitskurs 1/06	19.05.06–20.05.06	Fr	18.30–21.00	gratis*
			Sa	09.00–16.00	

* Nichtmitglieder bezahlen einen Aufpreis von CHF 100.–.

Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Tag/Zeit	Daten	Anlass	Ort	Leitung
Montag 18.15–20.00	24.10.05– 10.04.06	Konditionstraining	Turnhalle Bläsi	Alexander Jacobi
Donnerstag 18.00–21.00	ganzjährig	Freies Training	Bootshaus Letten	ohne Betreuung
Donnerstag 18.30–20.00	ganzjährig	Abfahrtstraining	Bootshaus Letten bzw. Schanzengraben	Torsten Krebs
Donnerstag abends	27.04.06– Okt. 2006	Cheminée-Höck (wetterabhängig)	Bootshaus Letten	Hans Ehni

Wichtiges in Kürze

Konstanzer Kanumesse

cg. Die Konstanzer Kanumesse findet am Samstag, 8. April 2006, 9–20 Uhr im Kanu-Zentrum Konstanz statt, ein Bootstest am 9. April, 10–16 Uhr im Konstanzer Hafen. Der Eintritt ist frei. Das Rahmenprogramm umfasst eine Kinderbetreuung, einen Kanuflohmarkt am Samstag und die Diashow «Wildwasserparadies Norwegen».

Kanuverleih-Führer 2006

In einer Auflage von 100 000 Exemplaren publizieren Kanu-Magazin und outdoor-Magazin den Kanuverleih-Guide 2006. Neben der Printversion sind die Verleiheradressen, Gewässerinfos und Praxis-Tipps auch online zugänglich. Der Führer erscheint im Kanu-Magazin 3/06 (Mitte April) und im outdoor-Magazin 6/06 (Mitte Mai).



Kajak- und Kanadierkurse
Rafting und Funyak
Paddlershop
Testcenter



Station, 7104 Versam 081 645 13 24
www.kanuschule.ch

Wassertraining im Winter: schwitzen trotz Eiseskälte

«Wo trainiert ihr denn im Winter?» – «Auf dem Zürichsee.» Diese Antwort trifft bei vielen auf Unglauben: «Was? Ihr geht auch bei dieser Kälte aufs Wasser?» und «Was trägt man denn da für Kleider?» sind gängige Fragen. Ich erkläre dann, dass wir Neoprenkleidung und Thermowäsche tragen und dass man, auch wenn Schnee liegt, durchaus ins Schwitzen kommen kann.

Es braucht in der kalten Jahreszeit immer etwas Überwindung, sich ins Boot zu setzen, doch ist man einmal auf dem See, bereut man es selten. Ich persönlich trainiere momentan nicht so häufig. Es tut aber doch gut, wenn ich einmal pro Woche aufs Wasser gehe. Der See ist im Winter wirklich schön. Man kann die Stadt aus keiner schöneren Perspektive geniessen als vom Wasser aus. Besonders die Beleuchtung in der Weihnachtszeit bietet eine wundervolle Trainingskulisse.

Die Zahl der Zuschauer ist im Winter deutlich grösser als im Sommer. Manchmal fühlt man sich fast etwas exponiert, und ab und zu muss man damit rechnen, auf einem

Foto zu landen. Doch meistens macht es Spass, von Passanten bestaunt zu werden. Man kommt sich dann immer als etwas Besonderes vor.

Wassertraining auch im Winter

Um fit zu bleiben und im Frühjahr erfolgreich in die Wettkampfsaison zu starten, ist das Training während des Winters unumgänglich. Während aber im Sommer ein Kadermitglied bis zu siebenmal pro Woche – ganz Verrückte auch noch mehr – aufs Wasser geht, wird das Bootstraining im Winter reduziert. Dafür kommen alternative Formen wie Kraft- und Konditionstraining dazu. Allgemein trainieren wir im Winter vor allem Ausdauer und Kondition.

Da man bei der Kälte keine wilden Flüsse befahren kann, bleibt nur das Flachwassertraining. Es ist manchmal etwas eintönig, aber doch effizient. Von Zeit zu Zeit machen wir einen 4000-m-Test, um unsere Fortschritte – manchmal leider auch Rückschritte ... – zu vergleichen.

Zwischen Dezember und März finden drei Wintercups statt. Diese Wettkämpfe im Abfahrtsboot dauern länger als eine Wildwasserabfahrt im Sommer. Es wurde auch schon ein Rennen bei –12 °C durchgeführt! Die Stimmung an solchen Anlässen ist immer sehr gut.

Das Training im Winter braucht etwas Überwindung, manchmal ist es auch mühsam, kalt und unbequem. Doch als ich letzten Frühling eine Woche in Tenero verbrachte, spürte ich, was ich mir den Winter über antrainiert hatte: Ich fühlte mich topfit und mutig und genoss das Wildwasser wie noch nie. Das Wintertraining hatte sich gelohnt!

Johanna Diggelmann

Terminkalender 2006/2007

April 2006

22.4.	Kleine Emme	M	Roland Schindler
23.4.	Grosse Emme	M	Roland Schindler
24.4.	Bootshausputzete (Letten)		Hans Ehni
29.4.–1.5.	Simme, Saane, Sense	M–S	Jürg Steiger

Mai 2006

13.5.	Muota	M	Mac Germann
25.–28.5.	Ammer, Loisach, Rissbach, Obere Isar (Auffahrt)	M–S	Hans Beck

Juni 2006

3.–5.6.	Vorderrhein, Hinterrhein, Glenner (Pfungsten)	M–S	Vorstand WVZ
10.–11.6.	Plausch-Weekend (Tessin)	M–S	Björn Reber, Nina Sonderegger
17.–18.6.	Nachwuchscup Zürich (Letten)	L	Alex Nater
24.–25.6.	Familien-Wochenende Moesa	M–S	Jürg Steiger

August 2006

12.8.	Obere Linth	M–S	Marc Germann
26.–27.8.	Vorderrein-Wochenende		Vorstand WVZ

September 2006

23.–25.9.	♣ Wildwasserkanal Sault-Brenaz	L–S	Peter Schürch
-----------	--------------------------------	-----	---------------

Oktober 2006

7.–8.10.	Inn	S	Marc Germann
----------	-----	---	--------------

Dezember 2006

7.12.	Chlaus-Abend (Letten)		Peter Schürch
-------	-----------------------	--	---------------

Februar 2007

9.2.	Generalversammlung 2006		Peter Schürch
------	-------------------------	--	---------------

Wichtige Informationen zu den Touren

- Die Buchstaben L/M/S geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht/mittel/schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand variieren. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.
- Die Teilnehmer sind gebeten, sich beim jeweiligen Leiter telefonisch oder per E-Mail anzumelden (vgl. «Wer macht was im WVZ?»).
- Weitere Anlässe können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den Tourenchef, die Neumitgliederbetreuer oder die Kursleiter zu richten.
- Mit ♣ bezeichnete Touren werden von unseren Kursleitern begleitet, um den Neumitgliedern den Einstieg in das Tourenfahren zu erleichtern.
- Eine komplette Ausrüstung kann vom WVZ gemietet werden. Zuständig ist der Materialwart (vgl. «Wer macht was im WVZ?»).

Vorstand WVZ

Wer macht was im WVZ?

Otto Zimmermann AG

Ladenbau
Schreinerei
Innenausbau



Industriestrasse 3, 8952 Schlieren
oz.ladenbau@bluewin.ch
Tel. 01 773 33 55
Fax 01 773 33 56

WIR PLANEN
ORGANISIEREN
BAUEN
FÜR SIE LADENGESCHÄFTE
VERKAUFSRÄUME
INNENEINRICHTUNGEN
IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ

Präsident *

Peter Schürch Tel. P. 052 232 16 85
Waldeggstrasse 77 peter@paddeln.ch
8405 Winterthur

Vizepräsident *

Alex Nater Tel. P. 044 492 25 41
Cyklamenweg 20 Mobile 079 451 14 91
8048 Zürich alna@gmx.ch

Kassier *

Christoph Bärlocher Mob. 076 322 64 11
Waidstr. 33 Tel. G. 044 633 66 20
8037 Zürich baeri@sed.ethz.ch

Tourenchef/Internet *

Marc Germann Mobile 079 221 94 93
Weidlistr. 14 marc@paddeln.ch
8356 Ettenhausen

Wettkampfkordinator *

vakant

Bootshauswart Letten/Werdinsel *

Hans Ehni Tel. P. 044 461 63 51
Wannerstr. 39/100 Mobile 079 667 05 48
8045 Zürich

Aktuar *

Alexander Jacobi Tel. P. 052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Tel. G. 043 233 49 51
8404 Winterthur alexander.jacobi@gmx.ch

Materialverwalter *

Alexander de Graaf Tel. P. 044 363 36 66
Lettenfussweg 4 Mobile 078 860 50 50
8037 Zürich alexx@paddeln.ch

Beisitzer *

Christian Ryser Tel. P. 044 950 58 55
Nelkenstr. 6 Fax P. 044 950 58 56
8330 Pfäffikon Mobile 079 623 60 34
ch.ryser@ryser-treuhand.ch

* Vorstandsmitglied

Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald Tel. P. 044 371 64 17
Riedhaldenstr. 47 Mobile 078 855 59 66
8046 Zürich

Neumitgliederbetreuer

Björn Reber Mobile 079 677 63 00
Bombachhalde 10 Tel. G. 044 802 44 54
8049 Zürich reb@mobilesolutions.ch

Nina Sonderegger Tel. P. 044 461 57 76
Kehlhofstrasse 14
8003 Zürich nina.sonderegger@bluewin.ch

Internet · E-Mail

www.paddeln.ch · info@paddeln.ch

Paddelbox

Mailverteiler: Mitteilungen senden an:
paddelbox@smartgroups.com
An- und Abmeldung:
paddelbox-subscribe@smartgroups.com
paddelbox-unsubscribe@smartgroups.com

Bootshaus Letten

Wasserwerkstr. 149 Tel. 044 361 25 98
8037 Zürich

Bootshaus Schanzengraben

Selnaubrücke
8001 Zürich

Bootshaus Werdinsel

Werdinsel 3
8049 Zürich

Postfachadresse

Wasserfahrverein Zürich
Postfach 683
8037 Zürich

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-24119-6

Adressberichtigung nach AI, Nr. 552 melden

RYSER TREUHAND AG

Revisions- und Steuerrechtspraxis
Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Martin Ryser

Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 01 454 36 76
Fax 01 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Die neue Generation Grossformat- Digitaldruck

Wetterfest + UV-Beständig

auf Folien für Fahrzeuge
Blachen Baureklamen
Stoff Maschinen
Aluminium Schilder
Kunststoff Gebäude
Messebau
Schaufenster



LACKIEREN BESCHRIFTEN BEBILDERN.

Wehle + Co.

Wehntalerstrasse 123 Tel. 044 871 9090
8105 Regensdorf Fax 044 871 9099

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj) welle@paddeln.ch
Tel. P. 052 243 39 89
Kathrin Schmid (ks) Tel. P. 044 361 78 17
Christof Gentner (cg) Tel. P. 044 273 67 14

Landenbergstr. 11, 8037 Zürich

Nächste Ausgaben:

Nr. 75	Nr. 76	Nr. 77	Nr. 78
Redaktionsschluss: 12.06.06	04.09.06	11.12.06	19.02.07
Erscheinungsdatum: 13.07.06	05.10.06	11.01.07	22.03.07

Gedruckte Auflage: 340 Expl.